Der unbekannte Arbeiter

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 45

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-756037

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zwei Lebensalter im Arbeitskleid

DER UNBEKANNTE ARBEITER

ZUM 50JÄHRIGEN GEWERKSCHAFTSJUBILÄUM

AUFNAHMEN G. METTLER

Die Maschinenfabrik Gebrüder Sulzer A.-G. in Winterthur und die Maschinenfabrik Oerlikon-Zürich haben uns entgegenkommenderweise Gelegenheit gegeben, die zum vorliegenden Thema gehörigen Bilder in ihren Betrieben aufzunehmen.

Dem unbekannten Soldaten des Weltkrieges hat man ein Denkmal gesetzt, ihm, dem Angehörigen der großen Armee der Toten. Die Armee der Lebenden hat auch ihre unbekannten Soldaten; es sind jene Scharen, die niemals im Leben laut mit Namen genannt werden oder die Aufmerksamkeit der Welt fesseln, und die doch Tag für Tag ohne viel Aufhebens ihre Pflicht tun, landauf, landab, in den Betrieben, vor Maschinen und Rädern, mit Lasten auf den Schultern oder schwerem Handwerkszeug in den Händen. Der Führer hat seine Aufgaben für sich, seine Person kommt ins Licht, und hinter ihm steht die große Schar der Unbekannten im Schatten. Wer ist ihm nicht begegnet, dem unbekannten Arbeiter, dem Mann, der schon in den Betrieb ging als man noch Kind war und auf der Wiese am Wege spielte? ihm, der immer noch täglich an seine Arbeitsstätte geht, obgleich inzwischen die Zeit spielende Buben zu Männern gemacht hat? Wem wäre er noch nie begegnet, der unbekannte Arbeiter, den jede Werkstätte hat, der als Lehrbub dort seinen ersten Hammerschlag tut und durchs Fabriktor geht, bis er graue Haare hat? Das sind die Leute, auf denen ein gut Teil des Ansehens und Erfolges schweizerischer Arbeit ruht. Diese Ruhigen, Stetigen, Zuverlässigen! Ihre Werke schwimmen auf Meeren, stehen draußen in Uebersee, in den Tropen, in der Arktis, in glänzenden Städten, auf allen Arbeitsplätzen der Welt, der unbekannte Arbeiter aber bleibt daheim auf seinem Posten, und neue Stücke gehen durch seine Hände. Darum haben wir ihm die Bilderreihe dieser Seiten gewidmet, die Bilder, die keinen Namen nennen, die nur den Mann im Arbeitsgewand zeigen, denen die Arbeit im Gesicht und in jeder Bewegung geschrieben steht. — Es ist unsere Ehrung für die Hunderttausende unbekannter Werktätiger, die keine Rekorde brechen, die nicht verblüffen, nicht auffallen, nicht hervortreten. — Nicht aufzufallen ist ihr Ruhm! Ihrem bescheidenen Stolz, ihrer stillen Pflichterfüllung gilt unsere Ehrung. k.

Nebenstehend links:

Das erste Schraubenflugzeug über New York

Es hat Flüge von mehreren Stunden Dauer unternommen, um die Luftverhältnisse in diesem Häusermeer zu studieren und alle für die Landung mitten in der Stadt in Frage kommenden Plätze zu rekognoszieren. Der Pilot erklärte sich vom Ergebnis befriedigt und will demnächst die erste Landung auf einem Wolkenkratzer vornehmen. Die Schraubenflugzeuge können bekanntlich senkrecht aufsteigen und landen

Eine gewaltige Ueberschwemmungskatastrophe,
die größte seit 1903, hat das deutsche Schlesien heimgesucht. Das flache Land steht kilometerweit unter Wasser. Die Aufnahme zeigt ein Stück der Bahnlinie Görlitz-Liegnitz. Bahnbeamte untersuchen den Schienenunterbau auf die durch die Ueberschwemmung entstandenen Schäden

Der Oberammergauer Christusdarsteller Anton Lang
mit seiner Familie als Feriengast im Hotel Adler in Lugano

Der bekannte indische Denker Krishnamurti,
der von seinen Anhängern wider seinen Willen als neuer Messias gefeiert wird, hielt letzte Woche in Genf einen vielbeachteten Vortrag
Phot. Decrauzat

Nebenstehend links:

Der Verbrecherkönig Jack Diamond, auf den in einem New-Yorker Hotel ein Attentat verübt wurde, mußte aus der Polyklinik ins Gefängnisspital auf Welfare Island übergeführt werden, weil die Angehörigen einer andern Verbrecherorganisation drohten, die Polyklinik in die Luft zu sprengen. Das Bild zeigt, wie Jack Diamond auf einer Bahre in den Krankenwagen gehoben wird, der ihn unter starker polizeilicher Bewachung in Sicherheit brachte

Bild rechts:

Frl. Dr. Cilly Ausländer,
die Anführerin der vor einigen Tagen in Bukarest verhafteten Spionageorganisation Sowjetrußlands. Die Dame spielte in der mondänen Gesellschaft der rumänischen Hauptstadt eine große Rolle. Durch ihre Schönheit und ihre Intelligenz gelang es ihr, hohe Persönlichkeiten für ihren Dienst zu gewinnen

Bild links:

Kommunistenunruhen in New York.
Die Polizei drängt zum Rathaus vordringende Demonstranten zurück